



Eine Begegnung  
mit dem  
Auferstandenen



# Vorgeschichte von Maria

# Bibeltext

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte.

Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist.

Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen.

Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister!

Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: »Ich habe den Herrn gesehen«, und was er zu ihr gesagt habe.

Titus 3, 2-4 :

Vergessen wir nicht: Auch wir waren früher unverständlich und Gott ungehorsam. Wir gingen in die Irre und wurden von allen möglichen Wünschen und Leidenschaften beherrscht. Bosheit und Neid bestimmten unser Leben. Wir hassten andere, und andere hassten uns.

Aber dann wurde die Güte Gottes,  
unseres Befreiers, und seine Liebe zu  
uns Menschen sichtbar.

Er rettete uns – nicht weil wir etwas  
geleistet hätten, womit wir seine Liebe  
verdienten, sondern aus lauter Güte. In  
seiner Barmherzigkeit hat er uns zu  
neuen Menschen gemacht,

Titus 3,2-4 (HFA)

- o Maria Magdalena - Leidenschaft aus einer tiefer Dankbarkeit heraus
- o Eine Erkenntnis der Gnade Gottes, die tiefgreifend das Handeln im hier und jetzt prägt.

o Joh. 20, 11: ...stand vor dem Grab und weinte.



o V13: „...sie haben meinen Herrn  
weggenommen und ich weiß nicht, so  
sie ihn hingelegt haben“

o Vers 15: „Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen.“







# Die Begegnung

- V13: „Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister!“

o Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 43,1

o V17: „Rühre mich nicht an!“



# Zusammenfassung

- o Haben wir unsere Verdorbenheit und Hilflosigkeit schöngeredet? Sind wir gleichgültig gegenüber Gottes Maßstab und seiner Gnade?
- o Segelst du schon oder ruderst du noch?
- o Beziehung zu Jesus wieder neu entdecken!
- o unerhörte Gebete/ Glaubenskrisen:  
Willst du ein Bild von Jesus oder den tatsächlichen Jesus? Neuer Mut Jesus unvoreingenommen zu begegnen - so wie er wirklich ist!